

# 4260 Euro für Kinder- und Jugendarbeit

## Lions-Club „Elisabeth-von-Thüringen“ Marburg spendete Erlös aus Adventskalenderverkauf

Der Lions-Club „Elisabeth-von-Thüringen“ Marburg bedachte das Naturkundehaus Damm, die Umweltpiraten (Weimar) und den Deutschen Kinderschutzbund (Marburg) mit Spenden in einer Gesamthöhe von 4260 Euro.

von Helga Peter

**Marburg.** Im Naturkundehaus Damm fand eine Spendenübergabe des Lions Club „Elisabeth-von-Thüringen“ Marburg statt, zu der Günter Krantz, Vorsitzender des Naturkundehauses Damm, zahlreiche Gäste begrüßte. Dr. Susanne Lather, Past Präsidentin des Lions Club „Elisabeth-von-Thüringen“, und die Fördervereinsvorsitzende Dr. Martina Rottmann stellten ihre Organisation vor.

Der Club gründete sich vor elf Jahren und betreibt seit sechs Jahren einen Adventskalenderverkauf. Diese Kalender, die mit gesponserten Preisen hinterlegt sind, zieren schöne Fenstermotive der Elisabethkirche. Aus dem Erlös des Kalenderverkaufs werden wohltätige Organisationen bedacht. Dr. Martina Rottmann übergab Spenden an das Naturkundehaus Damm, die

Umweltpiraten (Weimar) und den Deutschen Kinderschutzbund (Marburg).

Markus Ott von den Umweltpiraten (Weimar) konnte sich über eine Spende von 1200 Euro freuen. Das Ziel seiner Vereinigung sei es, Kindern den un-

mittelbaren Zugang zur Natur zu verschaffen. Damit verbunden seien etwa 35 Veranstaltungen im Jahr. Aus dieser Spende solle die Aktion „Bienen-Schaukästen in den Kindertagesstätten“ erweitert und die Jüngsten für diese Exkursionen mit klei-

nen Imkeranzügen ausgestattet werden. Außerdem seien Wasseruntersuchungen an der Lahn geplant.

Renate Oberlik und Silke Waldschmidt vom Deutschen Kinderschutzbund Marburg bedankten sich für eine Spen-

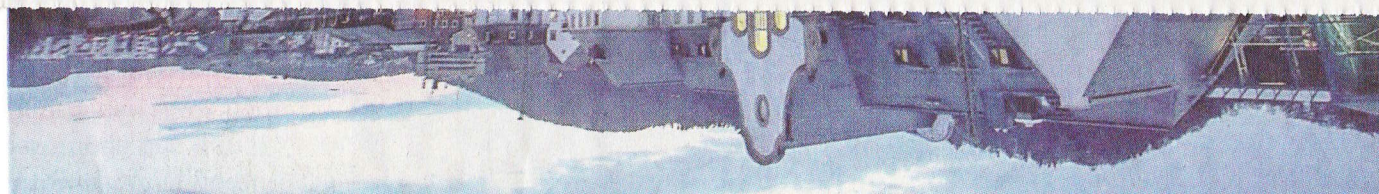
de in Höhe von 1500 Euro und führten aus, dass die Einrichtung Kinder- und Jugend-Telefon „NummergegenKummer“ unterfinanziert sei. Dieses flächendeckende Telefon sei mit ehrenamtlichen Kräften besetzt, deren Ausbildung Geld koste. Deutschlandweit würden Kinder diese Einrichtung nutzen und ihre Nöte und Sorgen besprechen. Diese seien sehr häufig ausgelöst durch Alleinsein, sowohl sexueller als auch körperlicher Gewalt, Liebeskummer und Schulproblemen. In der Regel würden die Berater (vielfach Studenten) alle zwei Jahre ausgetauscht, denn diese seien auch, und dies gar nicht so selten, „unflätigen Anrufen“ ausgeliefert.

Günter Krantz, Vorsitzender des Naturkundehauses, nahm 1560 Euro in Empfang. Diese sollen den „Naturkindern“ zugute kommen. Seit 2013 werden Führungen für „Naturkinder“ angeboten. Für die so in der Natur betreuten Kinder wurde ein Bauwagen angeschafft. Dieser sei jedoch renovierungsbedürftig und soll einen Anstrich erhalten beziehungsweise ange malt werden. Der Bauwagen diene als Unterstand aber auch zur Unterbringung von Gerätschaften. Es sei geplant, denselben auch mit einem kleinen Holzofen auszustatten.



Im Beisein von Vertretern der drei bedachten Institutionen und den „Naturkindern“ (im Vordergrund) überbrachten die Mitglieder des Lions-Clubs „Elisabeth-von-Thüringen“ Marburg (mittlere Reihe ab 3. von links) Kai Abraham, Dr. Susanne Lather und Dr. Martina Rottmann Spenden an Günter Krantz (Naturkundehaus Damm), Markus Ott (Umweltpiraten) und Renate Oberlik (Deutscher Kinderschutzbund Marburg).

Foto: Helga Peter



Bahn AG“ haben gestern im Sitzungssaal Hohe Kannte den Vertrag für eine gemeinsame „Ordnungspartnerschaft“ unter-